

## 36. Immobilienkauffrau aus der Ukraine

### Studium

- Studium Management, Universität, Ukraine  
Abschlussarbeit: Verbesserung der Personal- und Marketingstrategie eines Wäschereibetriebs
- 32-monatiger Kurs zur Immobilienmaklerin, Weiterbildungsinstitut, Ukraine

### Berufserfahrung: 11 Jahre

- *Leiterin der Verkaufsabteilung* – Immobilienagentur, Ukraine  
Vertretung der Geschäftsführung in Vertrags- und Notarangelegenheiten, Personalverantwortung: Leitung eines Teams von fünf Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Vorstellungsgespräche und Einarbeitung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- *Immobilienmaklerin* – Immobilienagentur, Ukraine  
Kauf und Verkauf von Immobilien und Grundstücken, Beratung zur Finanzierung
- *Immobilienverkäuferin* – Bau- und Immobilienfirma, Ukraine  
Verkauf von Immobilien für Privatkundinnen und Kunden und für Gewerbe, Objekte: Wohnungen in Wohnblocks, Einfamilienhäuser; Verkauf von Objekten in Neubauprojekten, Beratung zur Finanzierung

### IT-Kenntnisse: MS Office

### Sprachkenntnisse: Ukrainisch und Russisch (Muttersprachen), Deutsch (sehr gut), Englisch (gut)

### Warum möchte ich an der Mentoring-Partnerschaft teilnehmen?

Ich möchte mich über Arbeitsmöglichkeiten in der Immobilienbranche informieren, um für mich eine gute Möglichkeit für den beruflichen Einstieg zu finden, z.B. als Sachbearbeiterin in einer Immobilienverwaltung. Ich habe schon mit Recherchen zum Immobilien- und Wohnungsmarkt in Deutschland begonnen unter anderem herausgefunden, dass der Anteil von Menschen in Mietwohnungen höher ist als in anderen Ländern. Deswegen glaube ich, dass es auch einen Bedarf an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung der Mietwohnungen gibt. Mit einem Mentor oder einer Mentorin möchte ich mich über die Immobilienbranche in Deutschland austauschen und passende Stellen für mich suchen, damit ich bald wieder eine Arbeitsstelle finde, in der ich meine Kenntnisse nutzen kann.

---

Das Projekt Die Mentoring-Partnerschaft Südostbayern wird im Rahmen des Förderprogramms IQ - Integration durch Qualifizierung durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:

